

Pressegespräch der grün.power GmbH am 02.12.2015, 11:00 Uhr

VerHANDELN in Paris, HANDELN in Mainz und Rheinhessen

Josef Werum, Dipl.-Ing.
in.power GmbH, Mainz



in.power

will neue Wege in der Energieversorgung aufzeigen und diese mit Partnern realisieren

Langfristiges Ziel von in.power ist es, ein
100% regeneratives und umweltfreundliches Energiesystem
in Deutschland zu schaffen

Bereits heute sind Strukturen notwendig, die die Kräfte der Natur besser in die vorhandene Infrastruktur integrieren.
in.power entwickelte bereits vor über 8 Jahren das Konzept des Virtuellen Kraftwerks weiter zum "realen" in.power energy network
und schafft somit erstmals eine bundesweite Plattform zur Koordination von Energieerzeugung und Verbrauch

in.power Gruppe

grün.power

Direktvermarktung
von Strom aus regenerativen und
umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen

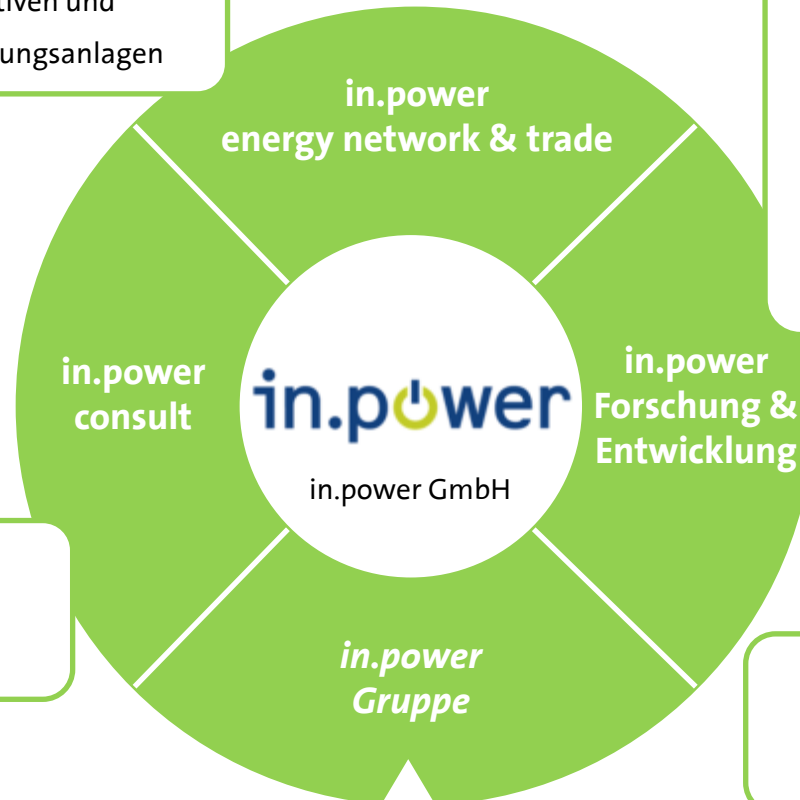
Mitarbeit an Forschungsprojekten, z.B.

E-Energy Forschungsprojekt
„Regenerative Modellregion Harz“
(Fraunhofer IWES Kassel u.a.)

Forschungsprojekt IKT für Elektro-
mobilität „Harz EE-mobility“

beide Projekte gefördert v. BMWi/BMU

Beratung
in den Bereichen Regenerative Energie,
Energiewirtschaft und IT



unabhängiger Player
in.power = „independent power“
seit 2006 am deutschen Strommarkt

Messstellenbetrieb:
in.power metering GmbH

Ökostrom-Versorgung:
grün.power GmbH

in.power energy network

Entstehungsgeschichte - Zeitstrahl

grün.power

EEG 2004	EEG 2009	EEG 2012 + MaPrV	EEG 2014
----------	----------	------------------	----------



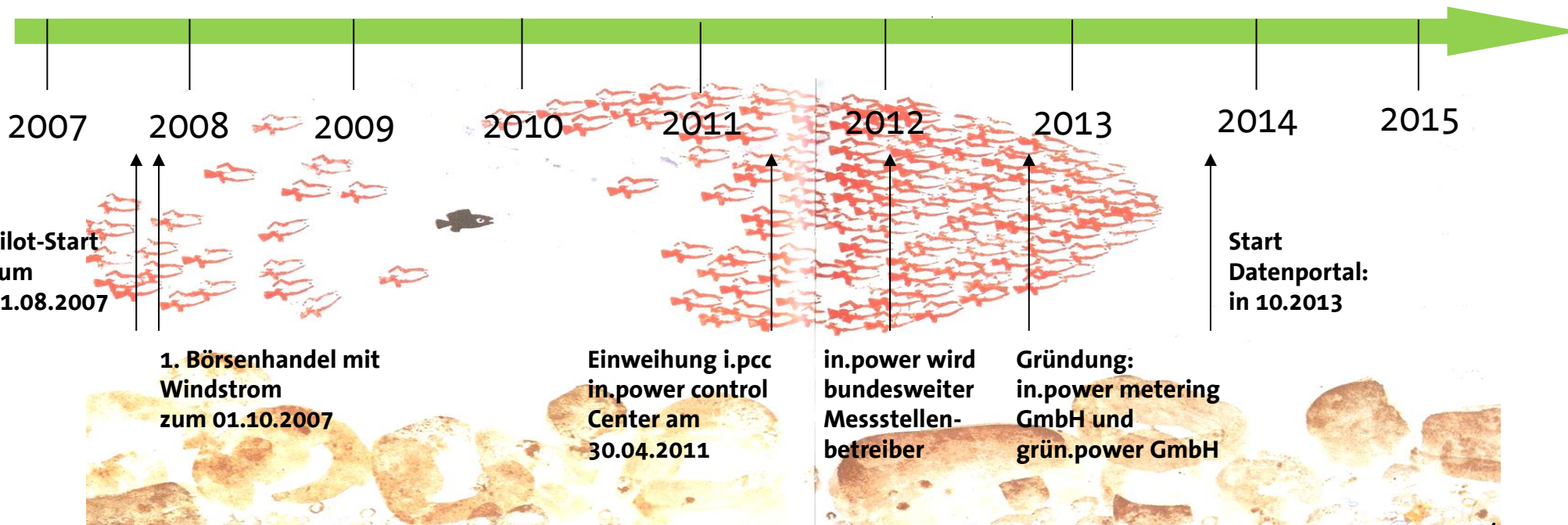
100 MW

250 MW

500 MW

600 MW

>850 MW



Stand: 01.02.2015

Praxis „sonst. Direktvermarktung“ grün.power

- Es gibt erste regionale Grünstromprodukte
- EEG-Strom, der über die sonst. DV vermarktet wird, kann direkt Endkunden zugeordnet und verkauft werden
- Es entsteht eine Verbindung zwischen EEG-Anlage und Endkunde
- Strombezug wird somit „sichtbar“ gemacht
- Im EEG 2014 ist eine prozentuale Aufteilung zwischen MPM und sonst. DV möglich

Vorteil:

EEG-Strom der über die sonst. DV vermarktet wird, entlastet die EEG-Umlage!

grün.power GmbH

- Gründung im Oktober 2012
- Tochtergesellschaft des Direktvermarktungsspezialisten in.power GmbH

Spezialisiert auf die **Ökostrom-Versorgung** von Endverbrauchern:

- Haushaltskunden sowie
- Gewerbe- und Industriekunden

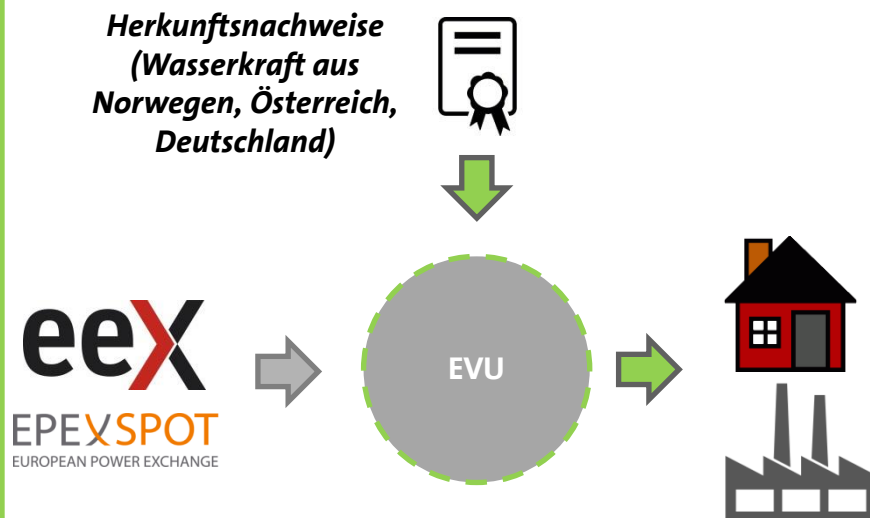
Leistungsspektrum:

- Physikalische , zeitgleiche Belieferung mit 100% Ökostrom
- Einbindung regionaler EEG-Anlagen
- Keine „Um“-Zertifizierung des Stroms
- Produkte aus regionaler bzw. deutscher Windkraft, Sonnenenergie und Wasserkraft
- Übernahme des gesamten Kundenwechsel- und Lieferprozesses:
 - Kündigung beim Altversorger
 - Anmeldung beim Netzbetreiber
 - Stromlieferung
 - Abrechnung und Kundenbetreuung

„Konventioneller“ Ökostrom vs. grün.power Ökostrom

grün.power

„konventioneller“ Ökostrom-Anbieter



- Kauf von Graustrom an der Börse
- „Green-Washing“ durch Einkauf günstiger Zertifikate aus Wasserkraft
- keine Einbindung von fluktuierenden EEG-Erzeugern
- keine Entlastung der EEG-Umlage

grün.power

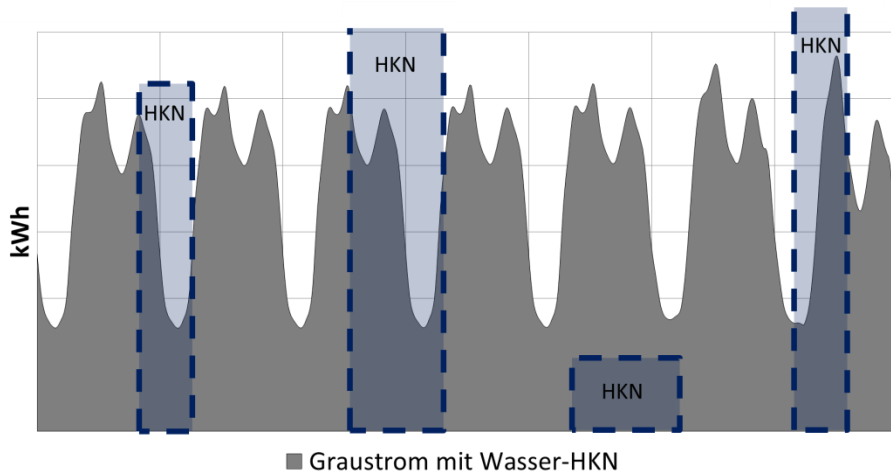


- direkte Lieferverträge mit den Anlagenbetreibern
- Einbindung von fluktuierenden EEG-Erzeugern
- Entlastung der EEG-Umlage

Zeitgleichheit: „Konventioneller“ Ökostromanbieter vs. grün.power

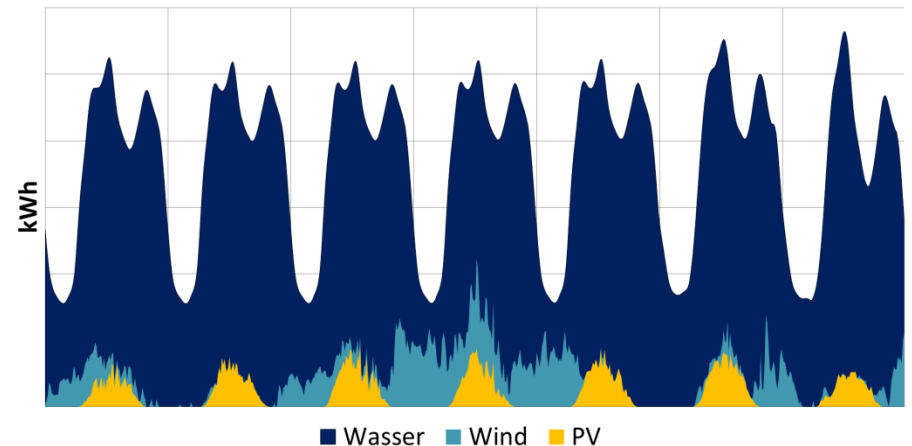
grün.power

„konventioneller“ Ökostrom-Anbieter



- Ökostrom-Kennzeichnung auch ohne Zeitgleichheit
- Herkunftsnachweise können zu beliebigen Zeitpunkten erzeugt worden sein

grün.power



- zu jeder ¼-Stunde zeitgleiche Vollversorgung mit Strom aus regionalen bzw. deutschen EE-Erzeugungsanlagen

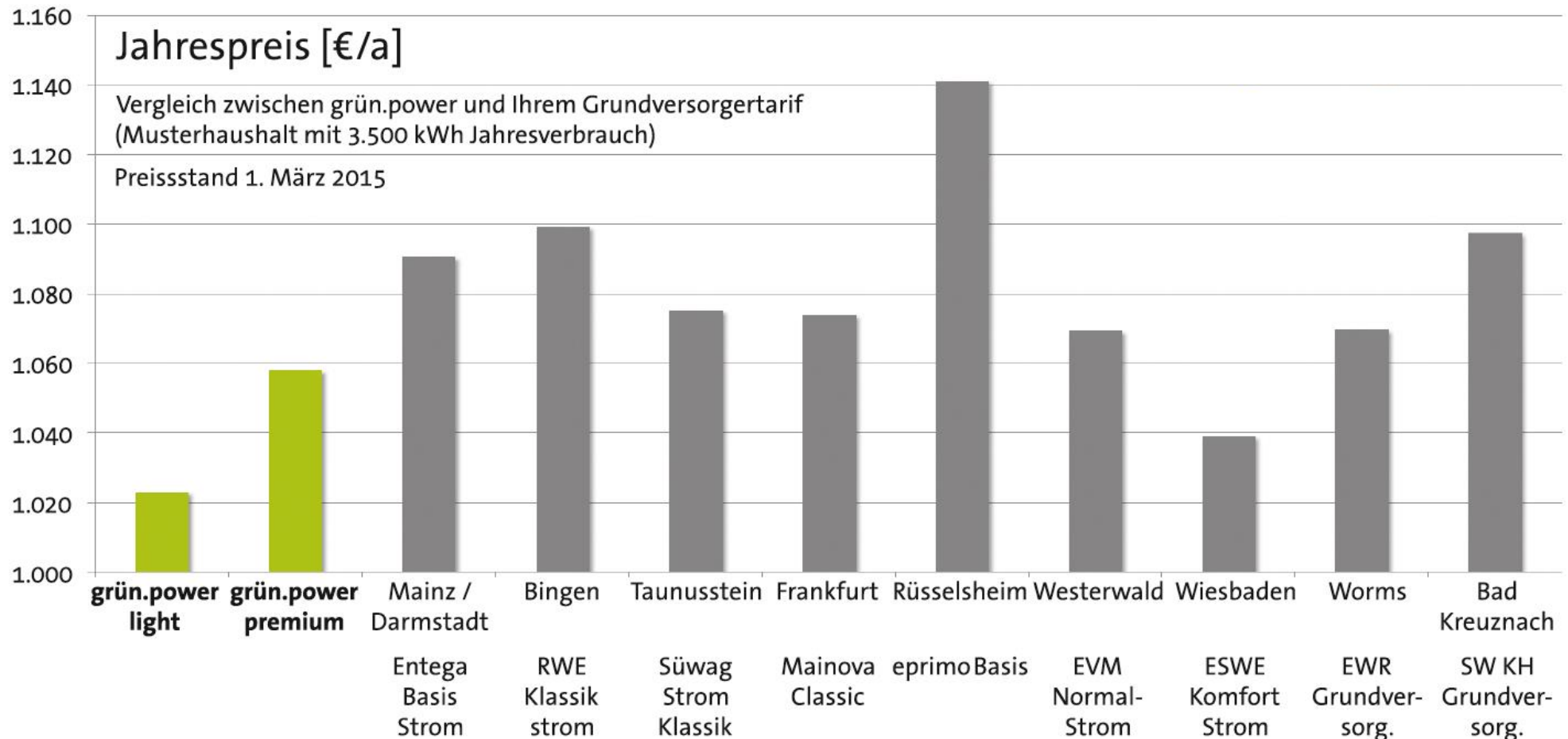
Beispiel: Regionales Grünstrom- produkt für das Rhein-Main-Gebiet

grün.power

- grün.power beliefert Haushalte im Rhein-Main-Gebiet u.a. mit Grünstrom aus fünf WEA in Mainz-Ebersheim.
- Das Stromprodukt wird unter der Marke „**grün.power premium**“ vertrieben und besteht zu 15 % aus regionalem Windstrom, zu 5 % aus PV-Strom und zu 80 % aus Strom deutscher Wasserkraftanlagen.
- Ein zweite Produkt („**grün.power light**“) besteht zu 2 % aus regionalem Windstrom und zu 98 % aus Strom deutscher Wasserkraftanlagen.
- grün.power bietet den Haushaltskunden einen günstigeren Tarif als den des örtlichen Grundversorgers.
- Die Haushaltskunden können damit ein hochwertiges Grünstromprodukt zu günstigen Konditionen beziehen.

Günstiger als der örtliche Grundversorgertarif

grün.power



Regionale Erzeugung in Windkraftanlagen in Mainz-Ebersheim

grün.power



Aktuell sind für grün.power
(über in.power)
283 Windkraftanlagen in
ganz Deutschland zugänglich.

In Mainz-Ebersheim sind
bereits 5 Windkraftanlagen
(Typ: Enercon E-40 je 600 kW)
integriert.

Aktuelle Summe: 720 MW
(Deutschland)

Deutsche Erzeugung in Photovoltaikanlagen

grün.power



Aktuell sind für grün.power
(über in.power)
55 Photovoltaikanlagen
(PV-Anlagen) in ganz
Deutschland zugänglich.

Darüber hinaus werden
sukzessive weitere regionale
PV-Anlagen integriert.

Aktuelle Summe: 130 MW
(Deutschland)

Deutsche Erzeugung in Wasserkraftanlagen in Töging am Inn

grün.power



Gewässer	Inn
Leistung	85 MW
Jahreserzeugung	564.600 MWh

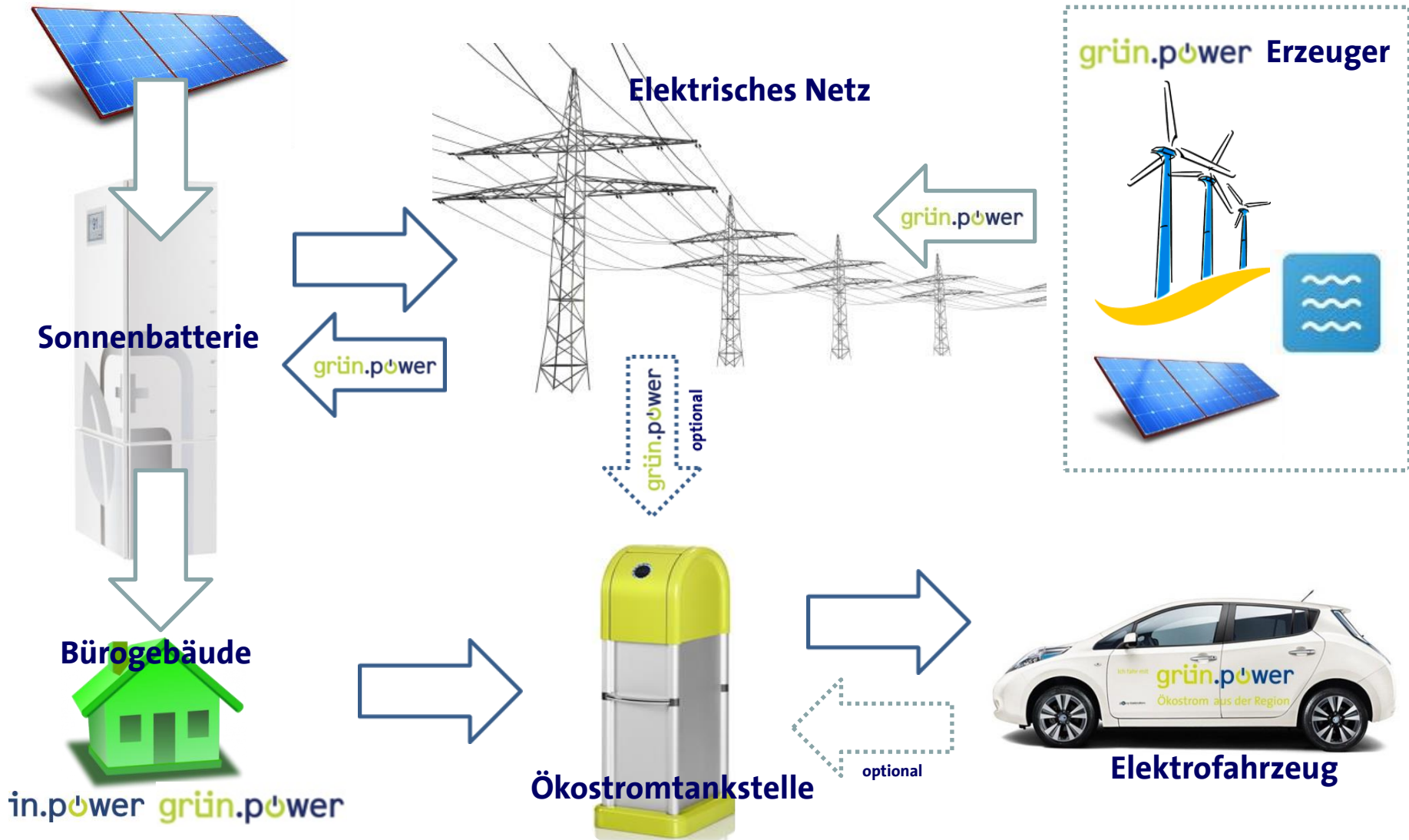
grün.power übernimmt als Stromversorger alle relevanten Aufgaben

grün.power



- ✓ **100 % Strom aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien**
- ✓ **Keine Mindestvertragslaufzeit, keine Vorkasse, günstiger als Grundversorgertarif**
- ✓ grün.power übernimmt alle Formalitäten (Kündigung beim Altversorger und Anmeldung beim Netzbetreiber sowie Abrechnung und Kundenbetreuung)

Nachhaltiges Ökostromkonzept von grün.power



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

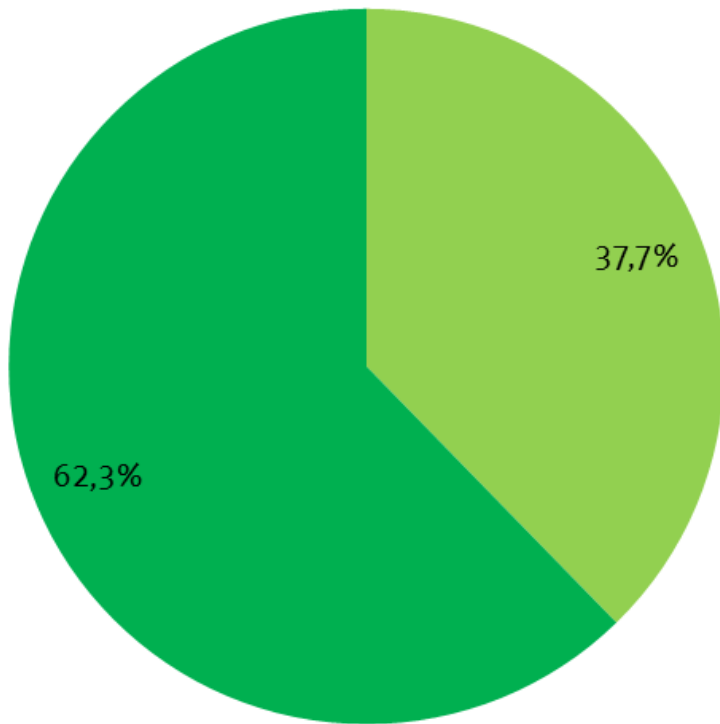


**in.power GmbH
Dipl.-Ing. Josef Werum,
An der Fahrt 5
55124 Mainz**

**Telefon: +49 6131 – 696 57-10
josef.werum@inpower.de
www.inpower.de**

Stromkennzeichnung 2014 gem. §42 EnWG

grün.power

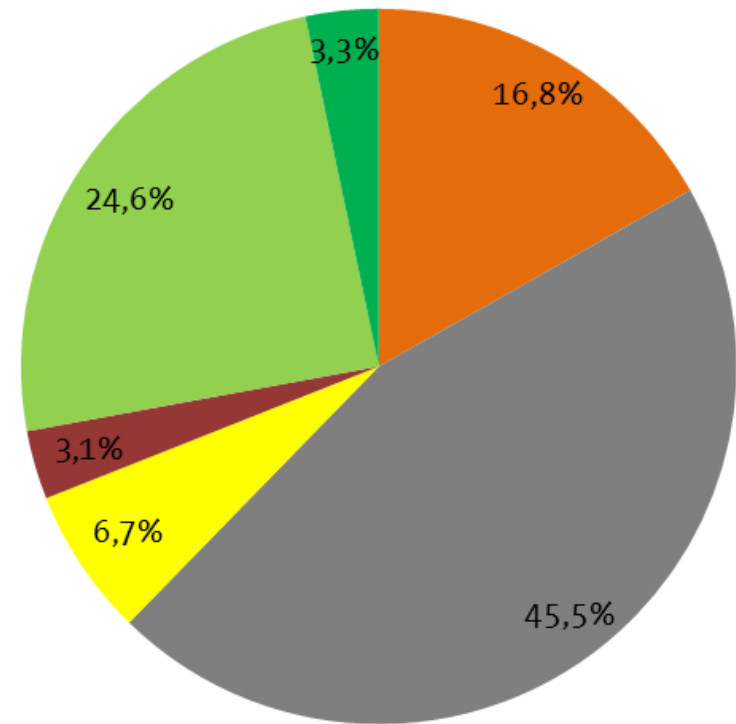


0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall

- Kernkraft
- Kohle
- Erdgas
- Sonstige fossile Energieträger
- Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG
- Sonstige erneuerbare Energien

grün.power

Deutschland-Mix

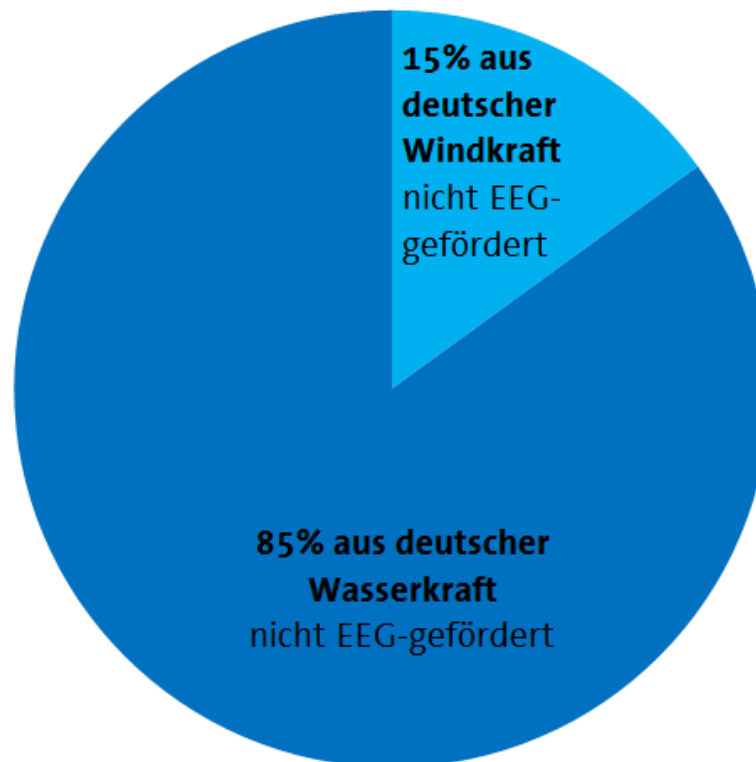


508 g/kWh CO₂-Emissionen
0,0005 g/kWh radioaktiver Abfall

Stromkennzeichnung 2014 „wie sie sein sollte“

grün.power

grün.power



0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall